

31. Oktober 2006

Press Information ▪ Press Information

Koordinierung der europäischen Gewerkschaften zur künftigen Entwicklung von EADS

Die EADS-Koordinierungsgruppe des Europäischen Metallgewerkschaftsbunds (EMB) traf sich heute unter Federführung des EMB um die gegenwärtige Situation und eine europäische Strategie zur Sicherung der Zukunft von EADS zu diskutieren. Der EMB rief seine Koordinierungsgruppe nach der kürzlich herausgegebenen Warnung von Airbus vor "schmerzhaften Arbeitsplatzverlusten" zusammen. Der Hersteller und dessen Muttergesellschaft EADS stehen vor ernsthaften industriellen und finanziellen Problemen als Ergebnis wiederholter Verzögerungen bei der Auslieferung des neuen A380. An der Sitzung nahmen 40 Vertreter von 16 Mitgliedsorganisationen des EMB aus den betroffenen Ländern Deutschland, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande und Belgien teil.

Die Unsicherheit über den Inhalt des angekündigten Restrukturierungsplan "Power 8" war Inhalt ernsthafter Sorgen aller Gewerkschaftsvertreter. Die Arbeitnehmervertreter wollen genau wissen, was die Unternehmensführung plant, um die gegenwärtige Krise zu überwinden. „Die Tatsache, dass die Unternehmensführung angekündigt hat, dass die Arbeit am Inhalt von „Power 8“ mehrere Monate in Anspruch nehmen wird, führt bei den Arbeitnehmern zu großer Unsicherheit und Sorge bezüglich ihrer Zukunft und das ist unverantwortlich“, erklärte Peter Scherrer, Generalsekretär des EMB.

Es gab ein klares Bekenntnis zu einer europäischen Herangehensweise und Solidarität zwischen den Arbeitern aller anwesenden Gewerkschaften. Sie werden es nicht zulassen, dass ein Standort gegen einen anderen ausgespielt wird. Die europäischen Gewerkschaften werden Standortschließungen und anschließende massive Arbeitsplatzverluste nicht akzeptieren und für die Existenz qualitativ hochwertiger Beschäftigung kämpfen. Besondere Sorge wurde über die Tatsache geäußert, dass das europäische Unternehmen bereits begonnen hat, tausende Zeitarbeiter zu entlassen. Die Unternehmensführung setzt auch die Zulieferer massiv unter Druck, deren Arbeitnehmer gleichermaßen von der Krise betroffen sind, da sie oft vollständig von Airbus abhängig sind.

Die zukünftige Arbeit der Koordinierungsgruppe beschreibend, erklärte Peter Scherrer: „Der nächste Schritt des EMB zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen wird die Entwicklung einer Gewerkschaftsplattform für die zukünftige Diskussion mit der Unternehmensführung sein. Wir werden das Management eines europäischen Unternehmens mit den europäischen Ideen und Forderungen zur Lösung eines europäischen Problems konfrontieren“.

../...



Press Release

PRESS 26/2006

Der EMB ist das Organ zur Verteidigung der Interessen der Arbeiter der Europäischen Metallindustrie. Er hat ein Mandat für die Außendarstellung und Koordination der Gewerkschaften und ein Mandat sich mit Tarifverhandlungen auf europäischen Ebene zu befassen.

*Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Herausgeber, Peter Scherrer, EMB Generalsekretär*